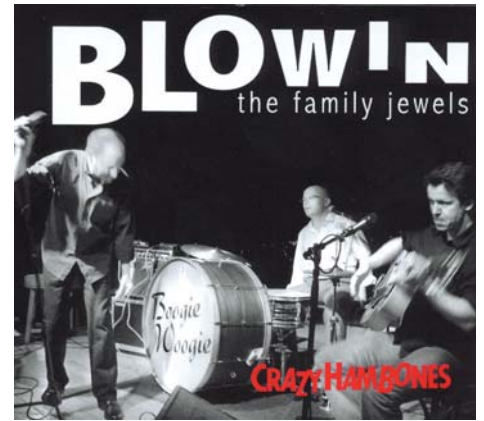


TRADITIONELLER BLUES

Crazy Hambones

Blowin The Family Jewels (Stormy Monday, 51:05) Schon der erste Ton haut einen schier um! Was diese drei Herren nach einem mehrjährigen Entstehungsprozess abliefern, hat eine Qualität, die nicht nur in unseren Landen höchst selten anzutreffen ist. Überraschend kommt das allerdings nicht, denn dieses Trio hat sich im wahrsten Sinne des Wortes gefunden.



Der Münchener Peter „Crow C.“ Krause ist längst als passionierter und mit allen Wassern gewaschener Gitarrist bestens bekannt.

Der Berliner Schlagzeuger Michael Maass ist der Boogie-Drummer schlechthin und vielen durch seine Zusammenarbeit mit Vince Weber, Steve „Big Man“ Clayton und als Motor des inzwischen renommierten Blue Wave Festivals auf Rügen in guter Erinnerung.

Und der dritte dieser Crew ist seit fast 30 Jahren so etwas wie eine jung gebliebene Legende: Henry Heggen, / Sänger und Harpspieler, hat durch seine Mitwirkung bei „Have Mercy“, „B Sharp“. Abi Wallenstein. „Heggen's Heroes“ und „Boogie House“ längst einen gefestigten Ruf als wahrer Bühnenheld. So jemand verkauft sich nicht unter Wert. Und mit dieser Formation kann sich der aus Florida stammende Wahl-Hamburger bestens sehen und hören lassen!

Diese CD besticht vom Anfang bis zum Ende (das zum Glück erst nach 15 Titeln kommt!) durch eine so wunderbar lässige und authentische Urwüchsigkeit, dass man nur staunen kann! Da hört man ruppige Licks, die direkt aus den Fat Possum Juke Joints des Mississippi Delta stammen könnten, ebenso wie unwiderstehliche Grooves, die auch Songs wie dem „Ramblin' Blues“ von Johnny Shines neues Leben einhauchen. Neben eigenen Titeln haben die drei Meister sich u. a. bei Willie Dixon, Muddy Waters und Jerry McCain bedient. Und bei Brian Barnett, mit dem Henry Heggen schon vor 30 Jahren gemeinsame Sache machte, bevor er über Aachen nach Hamburg gelangte.

Und jetzt legt der obendrein auch noch richtig nette Kerl mit den Crazy Hambones seine bislang stärkste Platte vor. Die gehört übrigens auch klanglich zu den wenigen wirklichen musikalischen Sensationen im Blues-Sektor der letzten Jahre Ganz, ganz starke Scheibe! (mt)